

## **September 2018 – Mai 2019**

### **Griffith College Dublin (GCD), Dublin, Ireland**

Stipendienprogramm: PROMOS-Stipendium des DAAD  
Heimathochschule: Hochschule Landshut  
Studiengang: Internationale Betriebswirtschaft Gasthochschule: Griffith College  
Dublin (GCD), Dublin  
Studiengang: BA (HONS) in Business Administration

#### **Vorbereitung**

Die wichtigsten Sachen, die man vorab planen sollte, sind eine Auslandsrankenversicherung und die Unterkunft. Der Immobilienmarkt in Dublin ist sehr ausgeschöpft und es ist auch durchaus üblich, sich ein Zimmer aufgrund des großen Zuwachses und den hohen Preisen zu teilen. Deshalb ist es empfehlenswert, sich einige Monate im Voraus nach einer Unterkunft zu erkundigen. Des Weiteren ist man mit der Europäischen Gesundheitskarte zwar größtenteils in Irland abgedeckt, jedoch sind die Gesundheitskosten in Irland durchaus teurer als in Deutschland. Die Krankenkasse deckt die Kosten im Krankheitsfall nur bis zur Höhe der Kosten ab, die auch an Deutschland anfallen würden. Den Rest muss man selbst tragen – außer man schließt eben eine Auslandsrankenversicherung ab.

#### **Griffith College**

Das Griffith College Dublin ist ein College mit vielen internationalen Studierenden, das bereits 1974 gegründet wurde. Der Campus an sich ist eigentlich ganz nett. Der einzige Nachteil ist, dass trotz 5.500 € Studiengebühren + 10 % einige Veranstaltungen in Containern stattfinden.

### *Einführungsveranstaltung*

In den ersten zwei Tagen des Studienbeginns veranstaltet das College Informationstage. Diese sollte man durchaus besuchen, da man viele wichtige Informationen über den Studienalltag, die Anwesenheitspflicht und das notwendige Vorgehen bei einer Krankmeldung sowie das Leben in Irland erhält. Besonders wichtig zu beachten ist hierbei die PPS number. Diese wird u.a. benötigt, um in Irland zu arbeiten. Auch sind diese Tage nützlich, um erste Bekanntschaften mit anderen Studierenden zu schließen. Nach der Begrüßung werden alle Studierenden nach Studiengängen aufgeteilt, von Ihrem Dekan begrüßt und über die wichtigsten Regeln aufgeklärt. Zudem erhält man einen kleinen Snack und die SU organisiert ein kleines Willkommensspiel mit einem Preis für die Gewinner.

### *Unterkünfte*

Das Griffith College bietet Unterkünfte am Campus in der „Griffith Hall of Residence“ an. Diese sind jedoch ziemlich teuer. Ein kleines Einzelzimmer mit geteiltem Bad und geteilter Küche kostet mindestens 1.000 € pro Monat für ein Semester. Zudem herrschen auch strikte Besuchszeiten und Regeln. Aus diesem Grund habe ich mich privat nach einer Unterkunft erkundigt. Hierfür gibt es zahlreiche Facebook Gruppen wie z.B. „the ideal flatmate dublin“ und eine vom Griffith College bereitgestellte Kontaktperson. Über diese Kontaktperson habe ich letzten Endes eine Unterkunft gefunden, die nur 15 Minuten zu Fuß vom College entfernt war.

### *Organisationen & Veranstaltungen*

Die Students Union (SU) organisiert von Beginn an Ausflüge über zwei Semester verteilt. Zu Beginn wurde u.a. ein Bowling Ausflug angeboten und ein Ausflug zu Johnnie Fox's Pub in Glencullen. Dieser ist wirklich sehr zu empfehlen, da dort eine

sehr gemütliche Atmosphäre herrscht, das Essen sehr lecker ist und der Abend von irischer Musik und irischem Tanz begleitet wird.

Weitere Trips, die geplant wurden und in Zukunft vermutlich auch werden sind eine Fahrt zu den Cliffs of Moher, ein Adventure Trip, ein Surf Trip über drei Tage und vieles mehr.

Der einzige Nachteil hiervon war einzig und allein, dass die Ausflüge teilweise unter der Woche waren und man dadurch nicht an allen teilnehmen konnte.

Zusätzlich organisiert die SU auch Trainings von verschiedenen Sportarten wie z.B. Volleyball, Badminton und Zumba sowie einmal im Jahr im April einen Students Ball.

## **Studienalltag & Leben**

### *Studienalltag*

In der ersten Woche hat man die Möglichkeit erst einmal alle angebotenen Kurse zu testen. Erst danach muss man sich entscheiden, ein Formular ausfüllen und abgeben. Von da an herrscht Anwesenheitspflicht und ab Woche drei beginnen dann auch die Tutorials. Dies ist sozusagen eine Unterrichtsstunde, in der man zusätzliche Übungen zur Vorbereitung auf die Prüfungen durchnimmt. Zudem gibt es noch eine so genannte Assignmentweek. Während dieser einen Woche, kann man sich noch

einmal in Ruhe auf die Assignments konzentrieren und ihnen den nötigen Feinschliff verpassen.

Im ersten Semester haben BA (HONS) Business Studenten zwei vorgegebenen Pflichtfächer – Strategic Management und Financial Management. Zusätzlich dazu können Sie zwei Wahlpflichtfächer wählen. Im zweiten Semester gibt es nur noch International Business Environment als Pflichtfach und man kann wieder zwei Wahlpflichtfächer wählen. Das Modul Business Plan, welches an der Hochschule Landshut als Bachelor Arbeit anrechnen lässt, zieht sich über beide Semester. Alle Module, außer die Tutorials finden zwei Mal pro Woche statt. Die Pflichtfächer für jeweils zwei Stunden und die Wahlpflichtfächer für jeweils eineinhalb Stunden.

### *Preise*

Generell ist Irland ein teures Land mit ca. 800 € bis 1.200 € Lebenshaltungskosten (laut Angabe des Griffith Colleges). Für ein Zimmer in einer WG zahlt man schnell einmal mindestens 750 € und der Transport ist auch nicht gerade günstig. Falls man regelmäßig mit dem Bus und der LUAS fahren muss, kann es bald ziemlich teuer werden. Jedoch muss man auch beachten, dass man vieles auch zu Fuß gehen kann. Für Studenten gibt es zudem auch die LEAP card, welche in der ersten Woche im Griffith College beantragt werden kann. Diese hat ein wöchentliches und ein monatliches Limit für die Transportkosten. Es gibt jedoch ein Limit für den Bus und eines für die LUAS. Durch die LEAP card erhält man zudem noch Preisnachlässe in bestimmten Kinos und Geschäften.

## **Die grüne Insel**

### *Dublin*

Dublin hat einiges zu bieten. Es vergeht kein Tag, an dem nicht ein zahlreiches kulturelles Programm angeboten wird. Auch die Pubs und Clubs haben täglich geöffnet. Es gibt viele Museen – in manchen ist auch der Eintritt kostenfrei, Parks,

Cafés und Einkaufszentren sowie Einkaufsstrassen und Märkte. Sehr zu empfehlen ist hierbei das EPIC Museum, in dem über die Ein- und Auswanderung in Irland berichtet wird.

Von Dublin aus kann man auch viele Tagesausflüge machen. Entweder per Zug oder indem man sich ein GoCar mietet. Empfehlen kann ich hierbei Howth und Bray, wo man den Cliffwalk entlangwandern und die Landschaft bewundern kann. In Dublin gibt außerdem vier Strände. Darunter den Sandstrand Bull Island, wo an manchen Tagen zahlreiche Kite-Surfer unterwegs sind. Im Mai werden dort beim so genannten Battle of the Bay zahlreiche Wassersport Wettkämpfe begleitet von Musik, Speis und Trank ausgeführt.

### *Der Rest von Irland*

Nicht nur Dublin hat viel zu bieten. Auch der Rest von Irland ist definitiv sehenswert. Natürlich ist es oft regnerisch, jedoch ist es zwischendurch auch wieder sonnig und an manchen Wochen kommt es durchaus vor, dass keine Wolke am Himmel sichtbar ist.

In Irland gibt es beispielsweise zahlreiche Nationalparks. Darunter zählen unter anderem der Connemara Nationalpark und der Killarney Nationalpark. Nicht zu vergessen, die Cliffs of Moher - Irlands bekannteste Klippen. Man sollte jedoch auch die Slieve League Cliffs in Erwägung ziehen. Die höchsten Klippen Europas sind

weniger touristisch, trotzdem eindrucksvoll und nicht so überlaufen wie die Cliffs of Moher.

Neben Naturwundern hat Irland aber auch einige schöne und lebhafte Städte zu bieten. Für ein Wochenendausflug eignen sich u.a. die Studentenstadt Galway und Belfast in Nordirland. Mein persönlicher Favorit ist Dingle im Westen von Irland. Die Stadt hat neben guten Fischrestaurants einiges zu bieten. Es gibt dort Reitausflüge, man kann Rudern, Bootsausflüge unternehmen und vieles mehr. Auch die Halbinsel Dingle hat naturell einiges zu bieten. Dazu zählen der Inch Beach und der Sleat Head Drive. Fährt man dort entlang, hat man eine atemberaubende Aussicht und passiert einen Star Wars Drehort.

## **Unterkunft**

Wie schon erwähnt habe ich über eine Kontaktperson des Griffith Colleges eine Unterkunft für mich und zwei Freunde gefunden. Für ein Zimmer in einem Haus für vier hat jeder von uns ca. 750 € monatlich gezahlt. Man muss sich auch darauf einstellen, dass die irische Mentalität sich definitiv von der deutschen unterscheidet. Manche Vermieter setzen nicht einmal einen Mietvertrag auf und meistens halten sich die Vermieter auch ein Zimmer frei. Entweder sind sie nur ein- bis zweimal die Woche anwesenden oder wohnen die ganze Zeit im selben Haus. Auch die Sauberkeit ist manchmal so eine Sache. Allem in allen sind die Leute in Irland jedoch ausgesprochen nett und umgänglich.

## **Fazit**

Das Sprichwort von Leopold Bloom „Good puzzle would be cross Dublin without passin a pub“ beschreibt es ziemlich treffend, denn es vergeht fast keine Woche, in der man abends nicht einmal in den Pub geht und sich mit Freunden trifft. Mir wurde in Dublin nie langweilig und man lernt schnell Leute aus aller Welt kennen. Die Leute sind sehr freundlich und Irland hat kulturell sowie naturell einiges zu bieten.

In meiner Zeit in Dublin habe ich viel gelernt, neue Freunde gefunden und insgesamt betrachtet eine der besten Zeiten meines Lebens verbracht.

Meiner Ansicht nach sollte man, bevor man Irland verlässt auf jeden Fall noch einmal die Chance ergreifen und sich die Zeit nehmen, eine kurze Rundreise zu planen. Zwar organisiert die SU einige Ausflüge und man kann auch selbst Kurztrips planen, jedoch ist das Studium durchaus etwas zeitintensiv und man kann nicht jedes Wochenende Ausflüge machen.